

17. Oktober 2017

## Unruhe im dunklen Wald

**Premiere der inklusiven Theatergruppe "Echt" im Elzacher Haus des Gastes.**



Alle sind fassungslos: Warum liegen im Wald zwei tote Arbeiter? – Premiere der Theatergruppe „Echt“ in Elzach. Foto: Hermann Kurz

ELZACH. Einen wunderbar entschleunigten Abend mit durchweg liebenswerten Akteuren bot die Krimi-Komödie "Mit-Gift" der inklusiven Theatergruppe "Echt" des Club 82 im gut besuchten Haus des Gastes.

Eine Theatergruppe, die sich aus Schauspielern mit und ohne Behinderung zusammensetzt, stellt die Regie vor eine ganz besondere Herausforderung: Sie muss die unterschiedlichen Fähigkeiten und Spieltempi der Mitglieder zu einem funktionierenden Ganzen vereinen. Das ist Regisseur Martin Schmid mit einem Kniff gelungen. Er kombinierte Paare, bei denen ein Schauspieler mit Handicap einen Partner zur Seite bekam, der ihm die Sicherheit bot, die Rolle ohne Hängen in Text oder Handlung zu meistern – was ausnahmslos allen gelang und zwar über sechs Akte! Das Drehbuch (nach einer Idee von Bernhard Asal und Heinz Rosié) entwickelte das Ensemble aus sieben Menschen mit Behinderung und acht Ehrenamtlichen der Lebenshilfe Haslach in den vielen Proben übrigens gemeinsam immer weiter.

Zum Inhalt: Die ruhsüchtige Kommissarin Frauke Schnapp (Doris Gutmann) steht mit ihrem ehrgeizigen Assistenten Alexandro (ganz in seiner Rolle aufgehend: Alexander Dischinger) vor der schwierigen Aufgabe, den vermeintlichen Tod zweier Waldarbeiter mit Gesangskarriere-Ambitionen (Jonas: Marco Köhler, Frank: Matthias Stockmann) aufzuklären. Tatverdächtige mit unterschiedlichsten Motiven gibt es zuhauf.

Gemeinsam ist allen, dass sie bei Hexe Liesel (Bettina Meyer), die mit Sohn Fabian (Jens Neubauer) im Wald Kräuter sammelt, Elixiere unbekannter Wirkungsweise gekauft haben. Lokalredakteur Kurt (Heinz Rosié) passt gar nicht, dass seine Töchter Ronja (Angelika Schmid) und Lisa (bezaubernd: Vera Petrich) den singenden Waldarbeitern schöne Augen machen. Der Urologe und Apfelzüchter Karl (Bruno Hirt) ist gleich zweimal unglücklich: Seine Äpfel werden geklaut und Sohn Jürgen (Andreas Bank) will statt Praxisnachfolger lieber Bahnschaffner werden. Bestatter Fritz (Dominik Lotz) und sein Gehilfe Max (Hans Freund) brauchen dringend ein paar Tote und beklagen die zu gute Gesundheit der Bevölkerung, denn sie fürchten um ihr Geschäft. Ludwig (kurzfristig für Benny Wehrle eingesprungen: Helmut Bächle) bekommt als Wirt des Gasthofs "goldene Birne" so einiges mit und heizt mit seinen Spekulationen die Stimmung an.

Und dann ist da noch der geheimnisvolle "Fremde" (Bernhard Asal), der entweder kontaktunwillig im Gasthaus sitzt oder im Wald auf dem Boden herumkriecht, dort, wo plötzlich die beiden singenden Waldarbeiter wie tot auf dem Boden liegen. Hier wird im Publikum laut gestöhnt, denn einigen der Zuschauer gehen "die Toten" total an die Nieren. Froh sind allerdings die "Bestatter" auf der Bühne, aber nur solange, bis sie feststellen müssen, dass die Leichen geheimnisvollerweise aus dem Leichenwagen entweichen konnten und unauffindbar sind. Im Gasthaus versammelt, versuchen sich alle Anwesenden der Verhörmangel zu entziehen, indem sie sich gegenseitig beschuldigen.

Es macht Spaß, zuzuschauen, mit welcher Ernsthaftigkeit sich die Schauspieler in ihre Rolle stürzen! Die Auflösung des vermeintlichen Doppelmordes soll hier nicht bekannt gegeben werden, denn es gibt noch weitere Aufführungen. Nur so viel sei verraten: Es lohnt sich, mit zu erleben, wie der Stolz der Schauspieler über ihre Leistung sich auch auf das Publikum überträgt.

**Info:** Weitere Aufführungen sind am Samstag, 28. Oktober, um 19 Uhr im Haus der Begegnung in Freiburg-Landwasser, und Sonntag, 4. November, um 17 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Sebastian in Haslach im Kinzigtal.

Autor: Andrea Kurz

---

| WEITERE ARTIKEL: ELZACH |

---

## So funktioniert das also mit der Rente

Andreas Mahlo, Deutsche Rentenversicherung, informiert beim VdK über die Rechtslage / Rentenberater in Elzach: Günter Holzer. **MEHR**

## Auerwild schlägt Windrad

Das Regierungspräsidium Freiburg äußert sich zum Windkraftprojekt am Gschasikopf. **MEHR**

## "Cleopha 87" im Prechtal

Am kommenden Samstag, 28. Oktober, in der Steinberghalle. **MEHR**